

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 83.

Donnerstag den 24. März.

1859.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 16. März 1859

nach dem Protokoll und dem Berichte.

Nach Eröffnung der Sitzung brachte Vorsteher Dr. Joseph eine neuerliche Zuschrift des Rathes, den Neubau eines Schulhauses für die vereinigte Rathsfreischule betr., zum Vortrage. Der Stadtrath beharrt bei seinem Beschlusse, den Neubau in der Schulgasse auszuführen zu lassen und für die Freischule zu bestimmen, indem er zugleich mittheilt, daß er nach Erbauung des neuen Waisenhauses die Schule des letzteren auch zur Aufnahme von Zahlschülern einrichten werde. Im Uebrigen will der Stadtrath, falls das Collegium dem obigen Beschlusse auch jetzt noch nicht beitreten würde, die Angelegenheit zur Entscheidung der königl. Kreisdirection bringen. Der Ausschuss zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen wurde mit der Berichterstattung über die fragliche Vorlage beauftragt.

Zwei weitere Zuschriften, die Erbauung einer neuen Pleißenbrücke an der Frankfurter Straße und die Umgebung des Museums mit Granitrevolver betr., gelangten an den Bauausschuss, während die vom St.-B. Dr. Vogel zur Seinigen gemachte, in voriger Sitzung erwähnte Eingabe der jüngeren hiesigen Fleischermeister dem Ausschusse zur Veranlassung von Gemeinderäumlichkeiten zugewiesen wurde. Eine anonyme Eingabe, die projectirte Miethsteuer betr., wurde ihrer Anonymität halber einfach beigelegt.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete

1.
ein vom St.-B. Dr. Vogel vorgelegenes Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über die Nachverwilligungen zu den neuen Park- und sonstigen Anlagen am Köpplage.

Dieser Bericht, welcher eine sorgfältige Zusammenstellung aller für die Anlagen zwischen dem Petersthor und Museum bereits verwilligten und noch erforderlichen Kosten enthielt, behandelte zunächst das Geschichtliche der bisher gepflogenen Verhandlungen und gedachte, wie man bereits zweimal im vergangenen Jahre von einem näheren Eingehen auf den Antrag des Stadtraths, zur Vollendung jener Anlagen eine Nachverwilligung von 10000 Thlr. auszusprechen, um deswillen habe absehen müssen, weil diesem Antrage die speciellen Nachweise über die bereits verwendeten und noch zu verwendenden Kosten, so wie über deren Verhältnis zu den früheren Entwürfen nicht beigegeben worden wären. Erst in dem neuesten Rathschreiben vom 6. Februar d. J. sei dies geschehen. Der Ausschuss äußert sich hierüber in folgender Weise:

„Es spricht der Stadtrath (— in dem zuletztgedachten Schreiben —) die Ueberzeugung aus, daß, wenn man diesseits ihn um mündliche Auskunft ersucht hätte, dann die zwischen seiner Mittheilung vom 3. September 1858 und dem erneuten Antrage der Stadtverordneten vom 26. Januar 1859 innelegende Frist von fünf Monaten nicht ohne ein erspriessliches Resultat geblieben sein würde.“

Wir waren und sind dagegen überzeugt, daß mündliche Auskunftsertheilungen über eine ohne alle Rücksichtnahme auf die einzelnen, den früheren Verwilligungen zu Grunde gelegten Anschlagspositionen angefertigte und deshalb zur Controle völlig ungenügende Rechnung den beabsichtigten Zweck der Rechnungsprüfung unmöglich hätten erreichen können, geben aber zu, daß mündliche Anfragen an einzelne in oder außerhalb der Geschäftsstunden uns zur Disposition gestellte Mitglieder und Beamte des Rathes es wahrscheinlich und möglich gemacht haben würden, unter bedeutendem Zeitaufwande die von uns zu prüfende Rechnung selbst zu fertigen.“

„Hiernächst dürfen wir nicht unerwähnt lassen, daß der Stadtrath zu seiner, am 9. Juni 1858 von uns beantragten, ebenfalls völlig ungenügend ausgefallenen Mittheilung vom 31. August 1858 ganz dieselbe Zeit gebraucht hat, als wir zu unserem erneuten,

völlig begründeten Antrage auf bessere Rechnungsablegung, indem von der durch den Rath hervorgehobenen Zwischenzeit von fünf Monaten wegen der einfallenden Michaelismesse, Neujahrmesse, Neuwahl und Neubildung der Ausschüsse mindestens zwei Monate abzurechnen sind. Während der übrigen drei Monate aber waren wir mit nicht unbeträchtlichem Opfer an der unseren Berufsarbeiten und unserer Erholung bestimmten Zeit bemüht, mit Hilfe unserer Acten das Fehlende zu ergänzen, und damit einem dem Stadtrathe voraussichtlich nicht erfreulichen Antrage vorzubeugen.“

„Will man aber nicht unberücksichtigt lassen, daß die vorliegenden Arbeiten des Rathes dem gewöhnlichen Geschäftskreise seiner auf Lebenszeit gewählten Mitglieder angehören, während die Stadtverordneten die ihrigen neben ihren gewöhnlichen Berufsarbeiten zu bewältigen haben, erwägt man, daß der Stadtrath, obwohl er schon im März 1858 im Besitze genügender Rechnungsunterlagen war, dennoch ohne solche Ende April desselben Jahres an uns das Ansinnen, ihm weitere 10,000 Thlr. zu verwilligen, gestellt und trotz unseres Antrags auf specielle Rechnungsablegung vom 9. Juli 1858 ohne solche jenes Ansinnen unterm 31. August 1858 wiederholt hat, so dürfte sicher eine Verzögerung nur ihm zur Last fallen, und er sich nicht in der Lage befinden, in dieser Beziehung uns einen gerechten Vorwurf zu machen.“

„Denn hätte der Stadtrath die vom Bauamt und Stadtgärtner ihm bereits im Monat Februar und März 1858 übergebenen Rechnungen und Anschläge uns zugleich mit seinem nur auf deren Grund gefaßten Beschlusse, weitere 10,000 Thlr. zu den Parkanlagen zu verwenden, mitgetheilt, hätte er es wenigstens dann gethan, nachdem wir einen ausdrücklichen Antrag darauf gerichtet hatten, so sind wir nicht bloß der Ueberzeugung, sondern dessen völlig gewiß, daß ein in dieser Weise unterstütztes Gesuch um Nachverwilligung auch unsererseits sofortiger Beschlussfassung hätte unterzogen werden können und demzufolge wir weder mit Zeit raubenden und dennoch fruchtlosen Arbeiten vom Stadtrathe belastet worden wären, noch auch die Zeit von Ende März 1858 bis Ende Januar 1859 ohne ein erspriessliches Resultat geblieben sein würde.“

Der Ausschuss geht nunmehr auf die Rechnungszusammenstellungen selbst ein und scheidet zunächst die Kosten, welche für die baulichen Anlagen und Verwendungen erforderlich wurden, von denen, die die Herstellung der Parkanlagen ausschließlich beanspruchen.

In ersterer Beziehung weist er nach, daß dem Bauamt vom Stadtrathe eine Summe von 54,903 Thlr. 13 Rgr. 7 Pf. zur Verwendung angewiesen, von den Stadtverordneten aber nur ein Betrag von 54,197 Thlr. 25 Rgr. 5 Pf. verwilligt worden sei, so daß

706 Thlr. 18 Rgr. 2 Pf.

zwar verwendet, aber nicht verwilligt seien. Diese nicht verwilligte Summe fällt zum Theil auf das Brunnen- und Köhrwesen (nochmalige Umlegung der Köhrfahrt am Schneckenberge und an der Ulrichsgasse), zum Theil auf die Abtragung und Planirung des Weinwappens.

Der Ausschuss beantragte, unter Bezugnahme hierauf,

1. den Stadtrath unter Hinweis auf die Bestimmung in §. 186 sub d der Städteordnung um strengere Beachtung der diesfalligen, der Gemeindevertretung gesetzlich gewährleisteten Befugnisse zu ersuchen.

Ferner hatte sich ergeben, daß zwei selbstständige Postulate des früheren Anschlags, nämlich

00 Thlr. für Befestigung des Brunnens am Kurprinz und

42 : für Abgrabungen am Grunerschen Grundstücke

nicht zu dieser Verwendung gekommen, sondern auf die Befestigung des Bedarfs an anderen Positionen des Anschlags verwendet worden sind.

Der Ausschuss nahm hieraus Veranlassung, sich zu dem Grundsatze zu bekennen, „daß es der ausführenden Behörde unbenommen

bleiben müsse, die auf Grund der vorgelegten Anschläge verwilligte Gesamtsumme auch abweichend von den einzelnen Anschlagssummen in der Weise zu verwenden, daß sie das bei der einen Position etwa erzielte Ersparniß zur Deckung des bei einer andern Position sich etwa herausstellenden Mehrbedarfs benutze."

"Denn wollte man — bemerkt der Ausschuß — so weit gehen, daß man ein strenges Festhalten an einer jeden einzelnen Anschlagssposition fordern und mithin auch verlangen wollte, daß ohne Rücksicht auf den Minderaufwand bei der einen Position, eine bei der andern vorgekommene Ueberschreitung wieder besonders verwilligt oder doch mindestens zur Verwendung des Ersparnißs Zustimmung eingeholt werden müßte, so würde die Ausführung und Vollendung namentlich größerer Bauten, wenn nicht geradezu behindert, doch aber mit großen Schwierigkeiten und unnützlich, oft auch höchst nachtheiligen Zeitverlusten verbunden werden."

"Auch wird ja die Verwilligung nicht auf jede einzelne Position der Anschläge, sondern auf die aus diesen sich ergebende und für nöthig erachtete Gesamtsumme gerichtet und zum Zweck der Ausführung des beabsichtigten Baues im Allgemeinen ausgesprochen."

"Dagegen folgen aber auch aus diesem Hauptgrundsatz die weiteren Sätze, daß die ausführende Behörde nicht andere als die veranschlagten, also nicht neue Arbeiten ausführen lassen darf, auch wenn bei Vollendung des Baues die Anschlagssumme nicht erreicht würde, so wie daß sie nicht Summen, die für veranschlagte, aber nicht ausgeführte, beziehentlich erledigte Arbeiten verwilligt worden sind, zur Herstellung anderer, wenn auch schon veranschlagter Zweige des Unternehmens verwenden kann."

"Denn in diesem Falle liegt keine bei der betreffenden Position gemachte Ersparniß vor, sondern die Position selbst ist weggefallen und damit selbstverständlich auch die dafür ausgesprochene Geldverwilligung."

"Wollte man an diesen beiden letztgedachten Sätzen nicht streng festhalten, so würde dadurch der ausführenden Behörde indirect die Befugniß ertheilt, Nebenbauten nach eigenem freien Ermessen auszuführen und von vereinbarten Beschlüssen über vorzunehmende

Bauten nach Willkür zurückzusetzen oder dieselben nach Gutdünken zu ändern."

"Damit würde aber eine kaum lösbare Verwirrung in die der diesseitigen Prüfung unterliegenden Rechnungen gebracht und überdem der Bestimmung in § 186 d der Stadtordnung in den vorkommenden einzelnen Fällen entgegengehandelt."

"Wir glauben uns hierbei allenthalben mit dem Rathe der Stadt im Einverständnis zu befinden und kann uns dabei ein Zweifel um so weniger aufkommen, als Letzterer dies durch seine vorliegenden Anträge auf Nachverwilligungen unter Beilegung der von den angegebenen Grundsätzen wenig abweichenden und — wir sprechen dies Anerkenntniß gern und wiederholt aus — mit musterhafter Ordnung aufgestellten Rechnung des Bauamts bethätigt hat."

Unter Hinzurechnung der vorgelegten beiden, zu ihrer ursprünglich vereinbarten Verwendung nicht gelangten Anschlagsspositionen von 60 Thlr. und 42 Thlr. wird sich, nach der Berechnung des Ausschusses, der für die baulichen Herstellungen erforderliche und nachzuverwilligende Mehrbedarf auf

1808 Thlr. 15 Ngr.

stellen. Der Ausschuß empfiehlt:

- a) Zustimmung dazu zu ertheilen, daß die erwähnten beiden in Wegfall gekommenen Beträge von 60 Thlr. und 42 Thlr. zu den noch in Ausführung zu bringenden Arbeiten verwendet werden und
- b) den dann noch hierzu erforderlichen Mehraufwand von 1796 Thlr. 15 Ngr. à Conto der Anleihe vom Jahre 1856 zu verwilligen. (Schluß folgt.)

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Laut Anschlag am Gerichtsbret findet Donnerstag den 24. März Vormittags 9 Uhr im großen Sitzungssaale Hauptverhandlung statt in der wider Johann Carl Hempel aus Pöschwitz wegen Diebstahls anhängigen Untersuchung.

Leipziger Börsen-Course am 23. März 1859.

Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.	pCt.	Angeb. Ges.	excl. Zinsen.	pCt.	Angeb. Ges.	excl. Zinsen.	Angeb. Ges.	Angeb. Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	89	5	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	65 1/4
kleinere	3	—	84 1/4	5	102 1/2	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	75 1/4
1855 v. 100	3	—	100 5/8	4	—	pr. 100	—	—
1847 v. 500	4	—	100 1/2	4 1/2	98 1/4	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1852, 1855 v. 500	4	—	100 5/8	4 1/2	103 1/4	Braunschweiger Bank à 100	—	—
u. 1858 v. 100	4	—	100 5/8	4 1/2	99	pr. 100	—	—
Aet. d. ehem. S.-Schles.	4	—	100 1/2	4	95 1/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
Eisenb.-Co. à 100	4	—	89	4 1/2	100 5/8	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	—	—	—	pr. 100	76	—
rentenbriefe kleineren	3 1/2	—	—	—	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	100 1/2	4 1/2	100	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	—	—	99 1/4	pr. 100	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	—	95	pr. 100	—	—
do. do. v. 500	3 1/2	93 1/2	—	—	101 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100	81	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	—	—	Gothaer do. do.	—	76
do. do. v. 500	4	—	99 7/8	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. do. v. 100 u. 25	4	—	100	—	—	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	3 1/2	86	—	—	59	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3 1/2	—	—	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	—	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
kündbare 6 M.	3 1/2	—	—	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	—	150
v. 1000, 500, 100	4	—	100	—	—	Lübecker Credit- und Vera.-Bank	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	—	—	—	à 200 pr. pr. 100	—	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.	4	—	—	—	98 3/4	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—
Anst. zu Leipz. Ser. Lv. 500	4	—	97	—	53	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
do. do. v. 100	4	—	—	—	—	pr. 100 fl.	—	—
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	—	85 3/4	—	220	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	—	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	—	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. do. do.	5	—	—	—	—	Weimar do. à 100 pr. 100	92 1/4	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	71 1/2	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—	—	104 1/2	—	—	—

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.	Sorten.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45		—	9.5	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 1/4	—	Bremen pr. 100 pr. L'dor	k. S.	109	—
Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.		—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	—	57 1/16	à 5 pr.	2 M.	—	99 7/8
Augustd'or à 5 pr. Stück		—	—	52 1/2 fl.-Fuss	2 M.	—	—	Breslau pr. 100 pr. Pr. Cr.	k. S.	—	—
Preuss. Frd'or do. do.		—	—	Berlin pr. 100 pr. Pr. Cr.	2 M.	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57 1/2
And. ausländ. Ld'or do.		93 3/4	—	—	—	—	—	in S. W.	2 M.	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	5.13 3/4	—	—	—	—	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 1/2	—
Holländ. Duc. à 3 pr. Agio pr. Ct.		—	4 3/4	—	—	—	—	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato	3 M.	—	6.20
Kaiserl. do. do. do. do. do.		—	4 3/4	—	—	—	—	Paris pr. 300 Francs	3 M.	—	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As do.		—	—	—	—	—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	—	92 1/4
Passir. do. do. à 65 As do.		—	—	—	—	—	—	—	3 M.	—	90 1/2
Conv. Species u. Gulden do.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. 20 Kr. do.		100 3/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. 10 Kr. do.		97 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein		—	456	—	—	—	—	—	—	—	—
Silber pr. Zollpfund fein		—	29 3/4	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 pr. 14 pr. 3/4 — †) Beträgt pr. Stück 3 pr. 3 pr. 9 1/2

Bekanntmachung.

Aus der Flur eines in hiesiger Querstraße gelegenen Hauses ist während der zweiten Woche gegenwärtigen Monats ein in Pappe gepacktes, R. K. V. 494 signirtes Collo, in welchem die nachstehend verzeichneten Bücher verpackt gewesen sind, entwendet worden.

Alle über diesen Diebstahl oder den Verbleib der Bücher bekannt gewordenen Umstände bitten wir anher anzuzeigen.
Leipzig, den 23. März 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Dr. Hempel, Act.
Andree, Geograph. Wanderungen, 1., 2. Bd., (3 Exemplare); Colani's Predigten; Drechsler, Sonnen- und Mondfinsternisse, (2 Exemplare); Eberty, Gefängniswesen; Hartung le petit dessinateur (2 Exemplare); Mittheilungen des Ingenieur-Vereins, 1. Heft mit Atlas; Mottley, Abfall der Niederlande, 2. Bd.; Renée, Rich- ten Nazarin's (3 Exemplare); Schön, Geschichte der Handfeuer- waffen; Scudo, Chevalier Sarti; Willis der Kooße; Wasielewsky, Schumann (2 Exemplare); Büchner, Holzschnittmappe.

Bekanntmachung.

Das am 5. Mai 1851 unter Nr. 949 von dem unterzeichneten Polizeiamte für

Johanne Friederike Wilhelme Treppens

ausgestellte Besindefeignißbuch ist anher erstatteter Anzeige zufolge abhanden gekommen.

Wir warnen vor etwaigem Mißbrauche desselben und fordern zur sofortigen Ablieferung an uns hiermit auf, dafern es bereits aufgefunden worden sein oder noch werden sollte.

Leipzig, den 21. März 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Edictal = Ladung.

Zu dem Vermögen

A. der hiesigen Puz- und Modewaarenhändlerin Anna Louise Therese Landgraf,

B. des Handlungscommiss Carl Friedrich Hermann Arnold

und C. des hiesigen Schneidermeisters Carl Emanuel Aß- mus Käfner

ist der Concursproceß eröffnet worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger der genannten Gemeinschuldner, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen,

den 15. August 1859

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechtsvertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original- Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den Rechtsvertretern, welche binnen anderwärtig 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu ver- fahren, mit der Quadruplir zu beschließen und

den 11. October 1859

der Introtulation der Acten,

den 26. October 1859

aber der Publication eines Präclusivbescheids gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, werden für ausgeschlossen und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs- Vorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend geachtet werden.

Die Publication des Präclusiv- Bescheids wird in dem ange- setzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außen- bleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sach- walter unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 17. März 1859.

Königl. Gerichtsammt im Vestrengerichte,
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Uhlisch.

Am Feste Maria Verkündigung predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,
Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Lohse,
Abend 2 Uhr Herr M. Valentiner,
1/2 4 Uhr Herr M. Wille, Katechismuseramen mit
den Confirmandinnen I. Abtheil.,
- zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Gräfe,
Abend 2 Uhr Herr M. Lampadius,
- in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,
Abend 2 Uhr Herr M. Schneider,
- zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Raumann, Commu-
nion, 8 Uhr Beichte,
Abend 2 Uhr Herr M. Günther,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Bornemann,
Nachm. 2 Uhr Herr M. Hennig,
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Cand. Herrmann,
- zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Seile,
Nachm. 1/2 2 Uhr Betstunde,
- zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis,
katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Dresner) u. Hochamt,
Nachm. 2 Uhr Abend,
- zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Günther.

W o t t e.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:

Die mit Thränen säen, von Schicht.

Dies ist der Tag der Fröhlichkeit, von J. Stobaeus.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:

„Anbetung dir“ etc., Chor von Mozart.

Tageskalender.

Stadttheater. Donnerstag den 24. März kein Theater. —
Freitag den 25. März: Die Anna-Liese. Schauspiel in
5 Acten von Hermann Herfch. Hermann und Do-
rothea. Liebespiel in einem Aufzuge von D. Kalisch und
A. Weirauch. Musik von Lang. (134. Abonnements-Vor-
stellung. Gewöhnliche Preise der Plätze.)

Concert

zum Besten der hiesigen Armen

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 24. März.

Erster Theil. Robert Schumann's Musik zu Lord Byrons
dramatischem Gedichte: Manfred. Zum ersten Male. Das
Gedicht gesprochen von Frau Wohlstadt, den Herren
Rösicke und Werner; die Gesangssoli ausgeführt von
Fräulein Dannemann, Fräulein Hinckel, den Herren
Wiedemann, Schmidt und Gebhard; die Chöre von
den Mitgliedern der Singakademie, des Pauliner Sängers-
vereins und des Thomaseschors.

Zweiter Theil. Ouverture zu Shakespeare's „Heinrich IV.“,
zweiter Theil, comp. von Joseph Joachim. Zum ersten
Male. — Fantasie für Pianoforte, Chor und Orchester von
L. van Beethoven. Das Pianoforte gespielt von Fräulein
Jenny Hering.

Billets à 20 Ngr. und Sperrsitze à 1 Thlr. sind in der
Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. An der
Casse kostet das Billet 1 Thlr. und Sperrsitze 1 Thlr. 10 Ngr.
Einlass 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.

Das 20. u. letzte Abonnem.-Concert ist Donnerstag d. 31. März.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Homuth, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

G. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Gartenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien und Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24

Bad zur Gendeballe empfiehlt Dampf-, Bann- und Douche-
Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

Auction.

Montag den 28. d. M. und folgende Tage von 9—11 $\frac{1}{2}$ Uhr
Vormittags und 3—5 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags
werden durch mich nachverzeichnete, durchgehends neue feine
Waaren, als:

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brief-
taschen, Notizbücher, Damentaschen,
Schreibmappen, Necessairs, Schreib-
zeuge, Ballfächer, Papeterien, Cartons,
Uhrhalter, Kober, Briefbeschwerer,
Reiserollen u. A.

in den in Auorbachs Hof belegenen Nr. 49, 50 bezeichneten
Gewölben gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.

Das Verzeichniß der zu versteigernden Waaren liegt vom 24. d. M.
an auf meiner Expedition Neumarkt Nr. 33 zur Einsicht.
Leipzig, den 18. März 1859.

Advocat Hermann Kühn,
requir. Notar.

Fortsetzung und Schluß der Auction

des gesammten Waarenlagers des Herrn Carl Sör-
nitz heute und Sonnabend von 1 $\frac{1}{2}$ —10—12 und 3—
6 Uhr in Nr. 1 des Thomaskirchens.

Adv. Alexander Kind,
requir. Notar.

Säring-Auction

heute Vormittag 9 Uhr in Amtmanns Hof.

Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft. Einladung.

Die zweite ordentliche Generalversammlung der Actionaire der Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft ist von uns auf
Freitag den 29. April 1859 Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden und werden daher die Herren Actionaire hiermit geladen, sich am gedachten Tage vor 9 Uhr in dem uns von der
Kramer-Innung gefälligst dazu überlassenen Saale des Kramerhauses hier, Neumarkt Nr. 31, einzufinden, bei dem hierzu requirirten
Notare sich durch Vorzeigung der Actien zu legitimiren und Wahlzettel und Stimmlisten in Empfang zu nehmen. Um 8 Uhr
wird der Saal geöffnet und pünctlich um 9 Uhr geschlossen werden, wonach ein weiterer Zutritt nicht mehr gestattet ist.

Actionaire, welche Anträge zur Beschlussfassung in der Generalversammlung bringen wollen, haben dieselben spätestens 14 Tage
vor der Generalversammlung schriftlich bei dem Directorium einzureichen.

Die Tagesordnung ist:

- 1) Einleitender Vortrag.
- 2) Technischer Bericht.
- 3) Rechenschafts-Bericht und Justification der Rechnungen.
- 4) Wahl zweier Ausschussmitglieder, zweier Directorialmitglieder und eines Stellvertreters an die Stelle der nach dem Loose
auscheidenden Herrn von Gosern-Klett, Herrn Guth und Herrn C. Wemmann und der nach §. 18 aus-
scheidenden Herrn Dr. Friedländer und Herrn Director Thümmler, welche sämmtlich sofort wieder wählbar sind.

Leipzig, am 21. März 1859.

Das Directorium der Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Sächsische Schieferbruch-Compagnie.

Laut Beschluß vom 9. dieses wird hiermit auf die Actien unserer Compagnie die

Neunte Einzahlung

von Zehn Thalern pro Stück ausgeschrieben, welche mit

Thlr. 7. —. —. baar und

3. —. —.

durch Zurechnung der Zinsen auf bereits eingezahlte Thlr. 80.

vom 25. bis inclusive 31. März a. c.

zu leisten ist und von den Herren

H. W. Bassenge & Comp. in Dresden,

Leesch & Nawradt daselbst,

Carl & Gustav Markort in Leipzig,

A. F. Braun in Freiberg,

Rabe & Voss in Magdeburg

angenommen wird, welche auf den Interims-Scheinen darüber quittiren.

Wer die vorstehend ausgeschriebene Einzahlung in der festgesetzten Zeit nicht leistet, verfällt für jede nicht eingezahlte Actie in
eine Conventional-Strafe von 10% des mit 10 Thlr. ausgeschriebenen Betrages.

Der gedruckte Rechenschaftsbericht über das Jahr 1858 wird für die Herren Actionaire vom 7. März an bei den obenge-
nannten Einzahlungsstellen, so wie bei der Bergverwaltung in Lößnitz, Herrn Vice-Oberinspector Nesso in Schneeberg, Herrn
G. E. Heydemann in Saugen und dem Unterschiedenen zum Abholen bereit liegen.

Leipzig, am 24. Februar 1859.

Der Verwaltungsrath.

H. G. Halberstadt, Vorsitzender.

In der Buchhandlung von Carl Friedr. Fleischer, Grimm-
Straße Nr. 27 (drei Treppen) in Leipzig ist zu haben:

Job. Aug. Fr. Schmidt,

Kleiner Hausgärtner,

oder kurze Anleitung, Blumen und Pflanzpflanzen so-
wohl im Hausgärtchen, als vor den Fenstern und
in Zimmern zu ziehen. Eine gedrängte, aber mög-
lichst vollständige Uebersicht aller bei der Gärtnerei
nöthigen Vorkenntnisse, Arbeiten und Vortheile.
Nebst Belehrung über das Anlegen der Erbkästen
und Glashäuser vor den Fenstern, über das Durch-
wintern, die Erziehung aus Samen, das Absenken,
Veredeln, Umsetzen und Beschneiden der Gewächse;
auch über Vertilgung schädlicher Insecten, über
Behandlung der Obstlagerie, über das Anlegen
der Kartoffel- und Champignonsbeete in Kellern,
über die Erziehung eines Salats im Winter, Er-
zeugung gründer Basen, das Treiben der Zwiebel-
gewächse im Wasser und dergl. mehr, sowie auch
mit einem vollständigen Gartenkalender, der die
Pflege von mehr als 1800 Pflanzenarten enthält;
mit den nöthigen Registern. Mit 10 erläuternden
Abbildungen. Siebente sehr verbesserte und ver-
mehrte Auflage. Gebestet 20 %.

„Wir haben absichtlich den langen Titel ganz mit-
getheilt, um mit wenigen Worten versichern zu kön-
nen, daß der Inhalt demselben vollkommen entspricht,
was nur bei wenigen Werken dieser Art der Fall ist.
Es kann dieses Büchlein allen Garten-, besonders
Blumenfreunden mit voller Ueberzeugung empfohlen
werden.“

Der Umtausch unserer Interims-Actien gegen Original-Actien kann bei Herrn C. G. Ottens in Leipzig bewirkt werden.
 Dessau, den 21. März 1859. Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

Vom 24. März an liegt der Geschäftsbericht auf 1858 für Actionaire zum Empfang bereit auf dem Bureau des Vereins (ThomasKirchhof Nr. 20, 3 Treppen) und bei Herrn Gustav Flinsch (Firma Ferdinand Flinsch).

Die Ziehung 4. Classe 55. R. S. Landes-Lotterie
 (höchste Gewinne 10,000 u. 5000 Thlr.)
 beginnt Montag den 4. April d. J., wozu ich mich mit
Voll-Loosen

Ganze à 51 Thaler,
 Halbe à 25 1/2 "
 Viertel à 12 1/4 "
 Ganze à 40 Thaler 24 Ngr.,
 Halbe à 20 " 12 "
 Viertel à 10 " 6 "
 Achtel à 5 " 4 "

so wie

Kauf-Loosen 4. Classe

bestens empfehle.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Leipziger Sonntagsblatt.

Wöchentlich eine Nummer. Preis für die Abonnenten des
 Tageblattes pr. Monat März (Nr. 1-4) 1 Ngr.
 Expedition des Leipziger Tageblattes.

Dorfanzeiger.

Wöchentlich 1 1/2 Bogen in 4°. Vierteljährlich 7 1/2 Ngr. (auf den Monat März 2 1/2 Ngr.). Volkmar's Hof, 2 Treppen. **5200.**

Wochen- und Amtsblatt für Regau, Zwenkau, Groitzsch u. Röttha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 Ngr. werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Das Soolbad Wittekind bei Glebichenstein bei Halle

im romantischen Saalethale gelegen, eröffnet am 15. Mai die diesjährige Saison seiner Sool-Mutterlaugen- und russischen Dampfbäder, nebst den Trinkuren seiner Quelle, aller übrigen Mineral-Wasser und vorzüglichen Wäskeln. Anfragen in Krankheitsangelegenheiten sind an den Badearzt Dr. Graefe und Bestellungen auf Logis, deren billige Preise gegen die Steigerungen in den meisten anderen Bädern besonders hervorzuheben sind, an den Besitzer S. Ziele zu richten. Die Versendungen des Wittekind-Salzbrunnens und seines anerkannt heilkräftigen Mutterlaugen-Salzes haben begonnen und ist Lager von Beiden für Leipzig bei den Herren Samuel Ritter, Werner & Gellner und Rivinus & Heinichen.

Die Bade-Direction.

Am 1. April 1859

erfolgt die dritte Ziehung der
Oestreichischen Credit-Loose,
 wobei Gewinne von 200,000 — 40,000 — 20,000 Gulden u. s. w. gemacht werden. Dieselben Loose kaufen und verkaufen stets
Aron Meyer & Sohn.

Photographie und Panotype.

Aufnahme und Unterricht unter den annehmbarsten Bedingungen bei
Gust. Poetzsch, Gerhards Garten.

Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs mache ich hierdurch bekannt, daß ich mich seit diesem Monat alhier als Maurermeister etablirte. Ich verspreche bei allerhand Neu- und Reparatur-Bauten möglichst schnelle und billige Bedienung und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Karl Schaaf, Maurermeister,
 Zeiger Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von M. Pfeiffer,
 Nicolaistraße Nr. 33, 2. Etage, goldner Ring,
 wäscht getragene Hüte à 6 Ngr. und modernisirt und wäscht à Stück 10 Ngr.

Summischuhe werden gut reparirt Burgstraße Nr. 21 (Münchener Bierhalle, Dr. Helfers Haus), im Hofe 1 Tr. rechts. Ehregott Stein.

Summischuhe werden gut reparirt Reudnitz, Grenzgasse Nr. 1 am Dresdner Thore. J. Auf.

Goldrahmen werden sehr billig wieder neu verguldet Friedrichstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe; auch werden Bestellungen Neumarkt Nr. 42 im Korbmachergewölbe bei Herrn Schumpelt angenommen.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikern approbirte

Weiße Brustsyrop

in Flaschen à 15 Ngr., 1 Ngr. und 2 Ngr.,
 von C. A. W. Mayer in Breslau
 ein treffliches Linderungsmittel.
 Alleinige Niederlage bei **Theodor Pfitzmann,**
 Markt, Bühnengewölbe 35.

Hühneraugenpflaster 1 St. 1 Ngr., 12 St. 10 Ngr.,
Theerseife gegen Flechten 1 St. 2 1/2 Ngr.,
Pelletiers Zahnseife 1 St. 5 Ngr., 1 Büchse 8 Ngr.
Apotheker z. weissen Adler, Hainstr.

Pariser Herren-Mützen,

neueste Façons, in reicher Auswahl empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Die Wattenfabrik von J. Richter,

ThomasKirchhof Nr. 3, 1. Etage,
 empfiehlt Baumwolle zu Steppdecken zu verschiedenen Preisen von reiner Originalwolle.

Klingelzüge von Hanf

pr. Stück 7 1/2 Ngr. bis 2 Thlr. empfiehlt in großer Auswahl
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Neue Zusendung

von Balzerine, Mousseline, Jaccanas, Barège, Piqués, Calicon, so wie seidene, halbsidene und billige Sommerkleider, Mäntelchen und Mantillen erhalten

Fiedler & Rieso, Grimma'sche Straße Nr. 4.

Feinste Pariser Herren-Hüte

neuester Frühjahrsfaçon und vorzüglicher Qualität sind in vollständigem Sortiment eingetroffen.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

G. B. Heisinger
Mauricianum

Kronprinz-Pfeifchen als Neuheit.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten engl. Ganzwirn, schönes Käfel-, Etick- und Zeichen-garn empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Lampendochte

von vorzüglicher Güte in allen Breiten mit und ohne Wachs, Lampengarn und gefüllte runde Dohldochte, Lampenschere, Lampenzünder, Lampenschleier, Cylinderrreiniger und Cylinderaufseher, wie auch Nachtlichter in Schachteln auf $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Jahr (von Glaffen) empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße.

Terpentinöl und Firnis

in Drig-Fässern von ca. $2\frac{1}{2}$ Etr. und ausgewogen sehr billig bei
Hermann Thleme, Nicolaisstraße 47.

Weißer russ. Leim, Schellack, Bayer. Leim, 92° Spiritus, Thüringer Leim, Farben, Buchbinder- und Tapezierer-Stärke
F. W. Obermann, große Windmühlenstraße Nr. 15.
empfehlen billigst

Ein massives Haus auf dem Lande, 10 Minuten von Leipzig, Preis 2300 \mathfrak{M} , trägt gute Zinsen, ist Bezugs des Besitzers halber sofort mit 1000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Restaurateur Weber, Nicolaisstraße.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz, mit der Hauptfront nach Mittag gelegen. Zu erfragen Neudnis, Leipziger Gasse Nr. 63, 1 Treppe hoch.

Ein gutgehaltenes Pianoforte ist billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Veränderungshalber sind zu verkaufen ein Fortepiano, 2 Sophas, sehr gut im Stande, 2 Stück noch neue Waschtische, mahagonilackirt, und 1 Schreibsecretair Ritterstraße Nr. 41.

Ein Meublement, bestehend aus Secretair, Sopha, 6 Polsterstühlen, runder Tisch (hell polirt), ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 4 parterre.

Zu verkaufen steht 1 Kleider-Secretair, 1 Commode v. Mah. mit Schreibeinrichtung, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, Commoden, Waschtische, Sopha's, Stühle, Tische, Spiegel, Zeiger Str. n. d. Linde.

Wegen Mangel an Platz ist ein Billard nebst Zubehör zu verkaufen. Näheres Böttchergäßchen Nr. 4 parterre.

Verkauf.
Eine Ladenthür und 3 Glashüren Weststraße 48 part. links.

Zu verkaufen sind ganz billig zwei große Goldrahmenspiegel, $2\frac{3}{4}$ Elle breit und 2 Ellen hoch im Lichten, passend in große Säle oder Garten-Salon. Lindenstraße Nr. 3 parterre.

Federbetten.

sauber und reinlich gehalten, sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Frankfurter Straße 59 im Hofe rechts 1 Tr.

Federbetten sind einige Gebett billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

Einzel Kabinett halber sind Werkzeuge für einen Mechanikus zu verkaufen im Gasthof zu Wachau.

Zu verkaufen ist eine Partie gut gearbeitete Wattröcke, dergleichen ein schwarzseidnes Kleid nebst Mantille Hospitalstraße 5, drei Treppen.

Zu verkaufen steht ein ganz neuer noch nicht gebrauchter sogenannter Berliner Ofen Schützenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind kleine und große Papp-Cartons, vor wie nach der Auktion, im Thomaskäßchen Nr. 1, 1 Tr. hoch.

Zu verkaufen ist eine noch ganz gute Pumpe, bestehend aus zwei Röhren, jede sechs Ellen lang, dergleichen ein ganz starkes Wasserfaß mit zwei Henkeln und eine große Waschwanne, beide mit eisernen Reifen, Brüdergasse Nr. 2, Pappfabrik.

Zu verkaufen ist ein gut beschlagener Thorweg und Thüre mit Schloß und Schlüssel nebst den dazu gehörigen eichenen Säulen. Zu erfragen Neudnis, Leipziger Gasse Nr. 63, 1 Treppe hoch.

Kinderwagen stehen wieder zum Verkauf.
Albert Schlicke, Moritzstraße Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen, so wie versch. Meubles u. andere Wirtschaftsgegenstände hohe Straße Nr. 2a, 1 Treppe.

Zu verkaufen: Ein Paar gut eingefahrene Zugböcke bei E. Rosche in Lindenthal.



100 Stk. fette Hammel

stehen zum Verkauf in der gold. Sonne, Berberstraße. Bethke.

Hafer.

sowohl Saat- als Futterhafer, in großen und kleinen Partien hält stets Lager zu Börsenpreisen
Albert Plenz.



Bouquets



von Blumenarrangements, das Feinste und Geschmackvollste zu den billigsten Preisen bei

J. C. Nebfeld, Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

Für Gartenbesitzer

empfehlen sehr schön blühende Stiefmütterchen (Pensée violet borde blanche) in den schönsten bis jetzt unübertroffenen Farben, Nelken, Pechnelken, Viola matronalis, Karthäusernelken, Bergischmeinnicht, Denotheren und blühende hochstämmige Rosen in den besten Sorten. Leipzig, Johannisthal, 1. Abth. Nr. 55, gegenüber dem alten Gottesacker.

Ed. Arnold, Handelsgärtner.

Birsichen und französische Rosen

pr. Stück von 3 \mathfrak{M} bis 5 \mathfrak{M} verkauft
Carl Bartmann im Gosenthal.

Saure Gurken.

10 bis 12 Schock, vorzüglich von Geschmack, können noch abgegeben werden. Reflectirende belieben ihre Adressen unter Chiffre S. G. # 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Dampf-Kaffee.

stets frisch gebrannt, $10\frac{1}{2}$, 12 und 13 \mathfrak{M} pr. Pfund empfiehlt als sehr preiswerth **Carl Schönberg,** Glockenstraße Nr. 7.

Sehr schönen Reis

pr. Pfund 18 \mathfrak{M} , bei Abnahme mehrerer Pfunde billiger, empfiehlt
Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 58/60.

Reis, Maländer.

A. C. Ferrari.

Preußelsbeeren

mit und ohne Zucker empfiehlt
Carl Schaaf.

Sein großes Lager geräucherter Fleischwaren, der Preis ist jetzt billiger, so wie Thüringer Schweinsknochen von ganz jungen Schweinen empfiehlt
Carl Schaaf.

Von dem echten Schweizerkäse,

so wie Limburger und Uffersdorfer erhält wieder frisch und empfiehlt
Carl Schaaf.

Messinaer Apfelsinen und Zitronen

in wunderschöner Frucht und billig empfiehlt
Carl Schaaf.

Frische Holz-, Whitstabler

u. Natives, Austern,

frischen Rheinlachs,

frischen Blumenohl

erhält **Friedr. Wilm. Krause** am Markt Nr. 2/386.



Die besten und rühmlichst bekannten böhmischen

Hochfürstl. Clary'schen Salon- und Patent-Braunkohlen

sind trotz aller Bemühungen verschiedener Kohlenlieferanten und Händler, welche um diese feinsten und dabei billigsten Kohlen buhlen und solche schönen Kohlen gern entziehen möchten (diese verschiedenen Herren Nebenbuhler sind aber jedesmal von der Hochfürstl. Clary'schen wohlth. Wirtschaftsdirection unter jeder Bedingung abgewiesen worden), nur einzig und allein fortan zu den bekannt billigsten Preisen und in großen Massen vorräthig, wie auch feinste, aber reinste Zwickauer Steinkohlen zu haben, wie auch gewöhnliche böhmische sogenannte Patent-Braunkohlen in ganzen Waggonen, 200 Zoll-Centner, à Centner 9¹/₂, im Hochfürstl. Clary'schen Salon-

Kohlen-Magazin von

Emilie Höbold, Kirchgäßchen, in den Häusern Nr. 2 und 3.

Böhmische Patent-Stück-Kohlen.

Ermäßigte Preise.

Von 1—9 Centner à 12 Ngr.
 „ 10—50 „ „ à 10 „
 „ 51—200 „ „ à 9¹/₂ „

excl. Bringerlohn, welches mit 1/2 Ngr. pro Centner berechnet wird.

Albert Plenz.

Heute von Morgens 8 Uhr an Jungbier,

die Kanne 9 Pf., bei

F. A. Trietschler, Petersstraße Nr. 22.

Neue Stralsunder Brathäringe

empfiehlt in 1/2 Ballfaß und einzeln billig

Mor. Siegel Nachfolger,
 Mauricianum.

Whitstaber und Ratis = Mustern,

Kleiner Sprossen und Pöcklinge, neue Stralsunder Brathäringe, Frankfurter Bratwürstel, neuen russ. und hamb. Caviar.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Flohm-Häringe

à 3¹/₂ pr. Mandel und guten Honig à 4¹/₂ pr. & empfiehlt S. Meiser.

Vorzüglich guten braunen Zuckersirup

à 2¹/₂ pr. & empfiehlt S. Meiser.

Ganz große Hamburger Rindsjungen, ditto Rauchfleisch, kleine Schinken von Mecklenburger Müchschweinen, echte Braunschweiger Schlackwürste und Trüffel-Zungenwurst erhielt von vorzüglicher Güte

Dor. Weise.

Moogbeeren, ein sehr gesundes und wohlgeschmeckendes Compot, erhielt fessliche Zubereitung und stelle bei Abnahme ganzer Töpfe bedeutend billigere Preise.

Dor. Weise.

Frische Sülze in sehr schönen Formen, italienischen Salat, Senf und Pfeffergurken, Preiselbeeren empfiehlt

Dor. Weise.

Schweins-Knöchelchen!!!

Frischgefallen u. von jungen Schweinen à 3¹/₂ pr., in Quantitäten billiger, empfiehlt C. E. Anger, fl. Fleischerg. 23/24.

Einkauf von Uhren,

Schmucksachen in Gold und Silber, Diamanten ic., Gold- und Silbertreffen, alten Münzen, Leibhauscheinen, werthvollen Sachen überhaupt, zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kräfte Hof vis à vis.

Dieselbst werden auch Uhrgläser billig aufgesetzt.

Zum höchsten Werthe!

werden stets gekauft Meubles in allen Holzarten, Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten, Wäsche, Goldsachen, Leibhauscheine u. s. w. Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quervor der Reichstraße.

Leere Fässer in jeder Sorte und Größe werden stets zu den höchsten Preisen gekauft von

S. A. Stein, Böttchermesser, Preußergäßchen Nr. 10.

Eine Maschinenbauanstalt wünscht eine Partie

Ausflußblech

zu kaufen. Angebote nimmt unter R. F. entgegen die Exped. d. Bl.

Eine Wanduhr,

für eine Restauration passend, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter „Wanduhr“ bietet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines Haus

mit Hofraum wird zu kaufen gesucht, möglichst in der innern Stadt; bedgl. ein kleiner Bauplatz, wenn auch etwas versteckt, ohne Unterhändler. Offerten unter C. M. 20. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein kleines Haus mit etwas Garten oder auch bloß ein Bauplatz in Reudnitz, nahe der Stadt oder auch in der Dresdner Vorstadt, wird mit 500 Thlr. Anzahlung zu kaufen gesucht.

Anerbietungen unter O. P. sind in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

3 bis 6000 Thaler

zu 5 Procent Zinsen suche ich gegen erste Hypothek auf ein, in einer bedeutenden Handelsstadt der Provinz Sachsen gelegenes Grundstück, mindestens 17,000 Thlr. werth, sofort zu erborgen.

Advocat Hermann Simon.

Gesuch. Ein Provisions-Reisender, der für hiesigen Platz bereits mehrere Artikel zu vertreten, sucht hierzu noch einige dergl. für die Louren Bayern, Thüringen ic. ic.

Franco-Offerten besorgt unter Sign. E. 10. die Expedition dieses Blattes.

Einem Predigtamts-Candidaten, welcher auch Unterricht in der Musik ertheilt, kann eine gute Stelle als Hauslehrer nachgewiesen werden Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Conditionensuchende, jedoch nur sehr gut empfohlene und anständige Leute finden bei jetzt mir täglich werdenden Aufträgen zur Beschaffung guten Personals in allen Branchen, in diesem und dem nächsten Monate, hier und auswärts, solides und dauerndes Engagement unter anerkannt guten und billigen Bedingungen.

J. Knöfel, conc. Personal-Vermittlungs-Geschäft, Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Ein Steindrucker

wird nach einer Provinzialstadt Sachsens zum baldigen Antritt gesucht. Das Nähere wird Herr Deunhardt, Buchdruckereibesitzer, kleine Windmühlenstraße, gütigst ertheilen.

Commiss-Gesuch!

Für ein Engros-Geschäft ein zuverlässiger, jüngerer oder älterer Mann, der die gewöhnlichen laufenden Comptoirarbeiten vollständig inne hat.

Frankirte Offerten an die Expedition dieses Bl. sub C. G. 99.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche von 14—16 Jahren Dresdner Straße Nr. 63 (Volkmarthof Hof 3, 1. Etage).

Gesucht wird ein ordentlicher Knabe, welcher Lust hat Klempner zu werden, bei Wilh. Sadel jun., Salzgäßchen.

Gesucht wird ein guter Meublespolirer Lauchaer Str. Nr. 6, im Hofe parterre.

Tüchtige und solide Roller finden in meiner Cigarettenfabrik bei gutem Lohne (Domingo 1¹/₂—2¹/₂ pf, Ambalema 1¹/₂ bis 2¹/₂ pf, Havanna 2¹/₂ bis 3¹/₂ pf) stets dauernde Beschäftigung. Denabrück. J. S. Donnerberg.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Barbier zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei A. Scherzer, Wundarzt, Halle'sche Straße Nr. 1.

Gesucht wird ein Knecht, welcher mit Pferden umzugehen weiß. Nur Solche, welche gute Atteste beibringen, können sich melden von 1—6 Uhr Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63, 1 Tr.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein kräftiger, gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche, der wo möglich schon in einer Gosenwirtschaft war.

Näheres im Waldschlößchen zu Soblis.

Ein junger Mensch wird als Lehrling beim Uhrmacher E. Grawert hier zu Ostern d. J. gesucht.

Gesucht wird ein **Laufbursche**
Friedrichstraße Nr. 45.

Zu miethen gesucht wird ein kräftiger Bursche. Näheres Pachhofplatz Nr. 6, links im Hofe.

Zum sofortigen Antritt werden noch einige geübte **Blumenarbeiterinnen**, so wie zum 1. April einige Demoiselles, welche in Hüten, Hauben und Coiffuren geübt sind, gesucht.
Anmeldungen Reichstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, geübt im feinen Weisnähen, kann dauernde Beschäftigung erhalten, so wie eine Andere dasselbe und Zuschneiden unentgeltlich erlernen Reichstr. 11, 4 Tr. vorn h.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Herrenmähnenfertigen geübt ist, Grimma'sche Straße Nr. 23 im Hausstand.

Ein Mädchen, geübt im Sabeln, wird gesucht Markt Nr. 3 im Schirmgeschäft von E. H. Döring.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 16 im Hausstand.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen zu leichter Hausarbeit Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage links.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen zum 1. April, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, in Koudnitz, Feldgasse Nr. 241 beim Bäcker Weißig.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Burgstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Eine zuverlässige Köchin wird gesucht. Zu melden mit Buch beim Kaufmann Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Zum ersten Mai wird von einer anständigen Herrschaft ein Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Nur Solche, welche mit den besten Zeugnissen versehen sind, können das Nähere erfahren Gerhards Garten rechts 1 Tr., in den Stunden von 8—11 u. 2—4.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das im Nähen, Kochen und Platten bewandert ist, wird zum Dienst für eine einzelne Dame verlangt Wintergartenstraße Nr. 9 parterre links.
Zu melden von 10—2 Uhr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit gesucht. Zu erfragen Kochs Hof bei Mad. Plag.

Gesucht wird eine Aufsicht, täglich eine Stunde. Zu erfragen von 12—3 Uhr Zeiger Straße Nr. 7, 2. Etage.

Ein Kaufmann wünscht seine freie Zeit noch mit kaufm. Arbeiten, gleichviel ob für Kaufleute oder Handwerker, auszufüllen. Adressen unter F. 23. in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein zuverlässiger Mann bittet um Beschäftigung, vielleicht in einer Druckerei, wo derselbe bis jetzt beschäftigt gewesen ist.

Geehrte Principale werden gebeten, ihre Adressen bei Herrn E. Goldt, Reichstraße Nr. 13, abzugeben.

Ein junger verheiratheter Mann, der jetzt noch als Markthelfer fungirt und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht als solcher anderweitige Stellung. Näheres durch
E. W. Warpe, Reichstraße Nr. 4.

Gesucht wird für einen ganz soliden und flinken Burschen, der als Laufbursche in einem **Kurwaaren-Geschäft** diente, Unterkommen in Wochenlohn. Reichsstrasse 9, 2. Etage rechts.

Ein kräftiger junger Mann, war 6 Jahre in einem Geschäft, sucht Stelle ins Jahr- oder Wochenlohn.
Näheres Markt Nr. 17, Königshaus, Treppe C, 3 Treppen.

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt und die nöthigen Kenntnisse besitzt, sucht eine Stelle als Laufbursche, am liebsten in einer Buchhandlung. Gefällige Adressen bittet man unter H. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für die junge, kinderlose Witwe eines Beamten eine Stelle als Wirthschafterin und mehr auf freundliche Behandlung als hohen Gehalt Rücksicht genommen.
Näheres Auskunft giebt gern Frau Amalie Mejer, Bühnengewölbe Nr. 23 und 24.

Eine ältere Witwe wünscht billig in Familien auszubessern oder ähnliche Beschäftigung. Adressen unter W. Windmühlengasse Nr. 45 im Erdölbe abzugeben.

Eine gute **Wäscherin** sucht Arbeit bei einem Hausarbeiter. Koudnitz, Gernygasse Nr. 1 beim Schuhmacher im Hofe.

Eine zuverlässige Frau sucht Lohnwäsche. Zu erfragen Frankfurter Straße 11 im Hofe 1 Tr. Auch ist daselbst eine reinliche Kammer mit oder ohne Bett an ein einzelstehendes Frauenzimmer zu vermieten.

Wirthschafterinnen, auch solche der ff. Küche mächtig, so wie Verkäuferinnen, alle ausgezeichnete Personen, suchen Condition. Nachweis kostenfrei von J. Knöfel, Reichstr. 9, 2. Et.

Eine perfecte Köchin sucht während der Dauer der Messe als solche Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben Thomastgäßchen Nr. 7 im Hausstande.

Für ein junges nettes **auschuliches** Mädchen wird Dienst als **Stubenmädchen** gesucht. Reichsstrasse 9, 2. Et. r.

Ein Mädchen, nicht von hier, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis 1. April Dienst für Alles. Zu erfragen Zuchthauspfortchen am Obststand.

Ein **ordentliches Mädchen** sucht zum 1. April einen Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten oder bei Kindern. Mühlgasse Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 1. April einen ordentlichen Dienst zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Kuchengartengasse Nr. 127, 1 Treppe.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen aus Thüringen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Adressen bittet man niederzulegen bei Hrn. Ebner, Schuhmarggäßchen im Größgewölbe.

Ein Mädchen sucht einen ruhigen, anständigen Dienst für alle häusliche Arbeiten zum 1. oder 15. April.
Adressen bittet man gefälligst abzugeben bei Madame Weidenkopf, Petersstraße Nr. 2 im Schuhmarggewölbe.

Ein Frauenzimmer in mittleren Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einem Paar ältlichen Leuten, Damen oder Herren, einen Dienst für Alles.
Das Nähere Kreuzstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen; auch würde dieselbe, da sie völlig vertraut mit den weiblichen Arbeiten ist, sich zur Beaufsichtigung der Kinder eignen. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 54 (drei Lilien) bei Frau Böhme.

Ein Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. April ein Unterkommen. Zu erfragen Schützenstraße 22, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit oder für Alles zum 1. oder 15. April. Große Windmühlengasse Nr. 15 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht zum ersten April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 30, goldner Hirsch 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst zur häuslichen Arbeit oder auch bei Kindern. Petersstr. 22 par.

Ein Mädchen sucht zum 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder in einer Restauration, wo sie mit an die Maschine kann. Zu erfragen Reichstraße Nr. 5 bei dem Größmann im Hintergebäude.

Ein anständiges Mädchen, das gut kochen kann und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Das Nähere im Place de repos beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Werthe Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße, Amtmanns Hof beim Antiquar.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit hier geblieben, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, oder auch bei Kindern. Brühl Nr. 54 u. 55 beim Hausmann Ketscher, 1 Treppe.

Ein ordentliches solides Mädchen, welches von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht baldigst einen Dienst für Alles.
Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 7B parterre.

Ein junges Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. April einen Dienst als Stubenmädchen oder zu sonstiger häuslicher Arbeit.
Näheres Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches schon in Wirthschaften gewesen, sucht Dienst als Schenkermädchen. Näheres Ritterstraße am Obststande.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsicht und einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum Ersten. Näheres Reichstraße Nr. 9 am Schuhverkauf.

Hierzu eine Beilage.

Ge
Dien
Hof,
für ein
find ab
Ein
Dffert
Ge
lich
Erped
Ge
vorsta
sicht i
A. B.
Stüb
große
Zubel
hose,
einem
Schiff
Bah
furter
M
tatsf
Zu
von
bis
W
zu
Str
Küc
Kob
gew
B
ver
toi
Far
ber
M
bef
ob
an
R
A
if

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 83.]

24. März 1859.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen zum 1. April ein Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Markt, Kochs Hof, Schuhmacherbude Nr. 4.

Ein Local,

für eine Herberge passend, wird hierorts baldigst gesucht. Adressen sind abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 45, 1. Treppe.

Miethgesuch:

Ein Stübchen in der Gegend von Reichels Garten gleich. Offerten unter J. M. bei Herrn Oberländer abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis zu 40—50 fl von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen bittet man unter A. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für den 1. April in der Dresdner oder Marienvorstadt ein Logis von Stube und Kammer mit freundlicher Aussicht im Preise von 40—50 Thlr. Adressen mit der Bezeichnung A. B. H. 10 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu miethen gesucht wird ein kleines, einfach meublirtes Stübchen für eine stille Person. Adressen bittet man abzugeben große Fleischergasse Nr. 7 im Cigarrengeschäft.

Gesucht wird ein Familienlogis von 1 oder 2 Stuben mit Zubehör in gesunder Lage, nicht zu weit vom Magdeburger Bahnhofe, zu Johannis zu beziehen, im Preise von 40—60 fl , von einem königlichen Beamten mit einem Kinde. Adressen unter der Chiffre Z. 21. bittet man im Steuerbureau zum Magdeburger Bahnhofe niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis in der Halle'schen oder Frankfurter Vorstadt ein Familienlogis im Preise von 100—140 fl . Adressen unter A. 2 gef. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Zwei meublirte Zimmer mit passender Kochgelegenheit werden von pünctlich zahlenden Leuten, wo möglich in der innern Stadt, bis zum 1. April gesucht.

Adressen unter F. H. 4. in der Expedition dieses Blattes.

Vermietung.

Eine in der Friedrichstraße gelegene große Parterreräumlichkeit, zu Fabriklocalen passend, ist zu vermieten bei

G. Voenicke, Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten und zu Ostern beziehbar ist an der Dresdner Straße eine 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, eine eingerichtete Küche, auch etwas Garten. Näheres bei E. A. Herrmann, Kohlenstraße, Stadt Zwickau, 1 Treppe.

Stallung und präcise Abwartung eines Reitpferdes wird nachgewiesen von dem Hausmann in Lehmanns Garten.

Zu vermieten und noch vor Ostern zu beziehen ist eine schöne 2. Etage von 5 Stuben in Westlage (auch kann die Westvermietung mit übernommen werden) durch das Local-Comp-toir, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein kleines freundliches Familienlogis in der Nähe des bayr. Bahnhofes. Näheres Königsplatz Nr. 12 im Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Johannis eine 2. Etage in der Nähe der Bahnhöfe (Aussicht auf die Promenade). Näheres Plauenscher Platz Nr. 1 beim Besitzer.

Gr. Windmühlenstraße Nr. 37 ist in der 3. Etage ein Logis, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, vom 1. Juli oder 1. Juni ab zu vermieten und Näheres beim Besitzer 1. Et.

Eine meublirte freundliche Sommerwohnung 1 Treppe hoch ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten in dem nächst der Mühle und dem Rosenthal gelegenen renommirten Hause zu Soblis.

Zu vermieten sind sofort feine Zimmer. Alles Nähere Reichstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof).

Zu vermieten

ist ein schönes großes Zimmer mit Aussicht auf die Promenade Klostergasse Nr. 16, 3. Etage.

Stube mit Schlafstube, passend für zwei oder drei Herren und zwei einzelne Stuben, Aussicht nach der Promenade, mit Hausschlüssel, sind sofort oder später zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz im blauen Roß Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, messfrei, zum 1. oder 15. April beziehbar, Reichstraße Nr. 82, 4 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. April oder Mai eine schön meublirte Stube nebst Alkoven Grimma'sche Str. 31, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist vom 15. April an einen oder zwei anständigen Herren eine geräumige Stube mit hellem Schlafbehältniß Neumarkt Nr. 41, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an eine achtbare anständige Dame eine meublirte Stube ohne Bett. Zu erfragen Reichstraße 26, 2 Tr.

Zu vermieten ist sogleich an einen ledigen Herrn eine freundliche meublirte Stube mit Aussicht ins Freie Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten und sofort oder später beziehbar ist an einen oder 2 Herren ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, Beides an der Promenade, Neukirchhof Nr. 30, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube vorn heraus an einen oder zwei Herren Zeiger Straße Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ein anständig meublirtes Garçonlogis Emilienstraße Nr. 7, 1. Etage rechts.

In Connewitz ist eine freundliche Stube nebst Kammer für diesen Sommer zu vermieten. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 2 solide Herren. Zu erfragen Mittelstraße 24, großes Seitengebäude parterre.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Schlafkammer Nicolaistraße Nr. 28, 3 Tr. vorn heraus.

Eine große und schön meublirte Stube ist zu vermieten. Näheres Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 15, 3. Etage.

Eine meublirte Stube mit separatem Eingang ist als Schlafstelle für zwei Herren zu vermieten Brühl Nr. 6 parterre.

Sogleich zu beziehen ist eine sehr freundliche, helle Schlafstelle Köpplag Nr. 9, im Hof 3 Treppen neben d. Schrötergäßchen.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten für Herren kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Einem soliden Frauenzimmer wird eine Schlafstelle offerirt. Näheres kl. Windmühlengasse Nr. 3 vorn heraus 1 Treppe.

Regelbahn.

Die geehrten Regelgesellschaften, welche gesonnen sein sollten, sich meiner neu angelegten und gut eingerichteten **Regelbahn** zu bedienen, wollte ich gehorsamst bitten, baldigst dafür zu bestimmen, welchen Tag sie für sich wünschen.

Robert Peters, hohe Straße Nr. 7.

Schützenhaus.

Morgen Freitag den 25. März

CONCERT im grossen Saale

unter Leitung des Musikdirector F. Wenzel.

Das Herfurth'sche Musikchor.

Central-Salle.

Morgen zum Marienstage

Concert und Ballmusik.

F. Marold.

Bayerische Bierstube von C. W. Schneemann am Neumarkt empfiehlt für heute Schlachtfest.

NB. Das bayerische Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg ist famos. C. W. Schneemann.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein C. A. Schnelder, Erdmannsstr. Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei F. Weißgerber, Brühl Nr. 10.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6, so wie täglich Mittagstisch und ein gutes Löpschen Braun- und Lagerbier empfiehlt J. S. Vorp.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei C. Mahn, Hainstraße 14.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein F. S. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

Speckfuchen empfiehlt für heute zum Frühstück, Lagerbier ff., ergebenst Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Grüne Linde. Heute Speckfuchen, dazu ein ausgezeichnetes Löpschen Bier. Hierzu ladet freundlichst ein A. Vietge.

Die neue erhaltene Sendung Lüschener Bier empfiehlt als etwas ganz Ausgezeichnetes J. Wöllner im Adler.

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. H. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 11.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Söswein, Serberstraße Nr. 60.

Heute 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen und feines Vereinsbier. J. W. Schreiber im goldenen Hahn.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Verloren wurde von einem armen Mädchen Mittwoch Vormittag ein nicht ganz fertiges Herrenhemd (Rumpf ohne Ärmel) vom Petersthore bis auf den Thomaskirchhof. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 18 parterre.

Verloren wurde von der Post bis in die Grimma'sche Straße ein goldenes Medaillon. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 3, 2. Etage.

Verloren wurde am Freitage im Rosenthal ein schwarzseidenes Fillettuch. Gegen gute Belohn. abzug. Salzgäßch. 4, 4 Tr.

Verloren wurde eine Meerscham-Eigarrspitze zwischen der Königs- u. Blumenstr. Abzugeben gegen Belohn. Burgstr. 25, 2. Et.

Der Finder eines kleinen französischen Schlüssels wird gebeten, denselben Rudolphstraße Nr. 1, rechter Flügel 1 Treppe links gegen Dank abzugeben.

Ein Glaserdiamant wurde am Sonntag von einem armen Lehrling verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Mittelstr. 30 in der Werkstatt.

Am 21. dieses Monats ist der Stein aus einem Petschafte, Carneol und Dnyr, beide ungravirt, verloren worden.

Gegen Dank und angemessene Belohnung abzugeben Marienstraße Nr. 5.

Von allen Stimmen wenig nur!
Das ist ein Durchfall sonder gleichen!!
Doch meiner eisernen Natur
Muß selbst dies schwere Uebel weichen.
Ich habe's mit gewohntem Tact:
Wirft man zu einer Thür mich raus,
Komm ich behandschuht und befract
Zur andern doch zurück ins Haus. —

Knoten.

Aus Eulen werden doch niemals Rothkehlchen.

Pietsch.

L. H. II. heute.

Vorschussverein. Dem in der Generalversammlung vom 12. Februar l. J. gefaßten Beschluß gemäß sind für Errichtung des Bureau des Vorschussvereins die erforderlichen Maßregeln getroffen worden, so daß dasselbe vom 1. April l. J. ab in das Leben tritt. Es sind daher von diesem Tage ab alle an den Vorschussverein gerichteten Zuschriften im Bureau des Vereins, Dresdner Straße Nr. 1 bei Herrn Kaufmann Ad. Cello, einzureichen, auch dort die Rückzahlungen auf Vorschüsse, so wie die Kündigungen der Sparcasseneinlagen zu bewirken.

Die Auszahlung der Vorschüsse erfolgt gleichfalls daselbst und zwar für jetzt je Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr; dagegen sind gekündigte Sparcassengelder wie bisher bei dem Cassirer Herrn Kaufmann Gustav Krenker, Grimma'sche Straße Nr. 8, zu erheben.

Leipzig, den 19. März 1859.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Die deutschkatholische Gemeinde hält nächsten Sonntag den 27. März Vormittags 11 Uhr in der Peterkirche Gottesdienst unter Leitung des Herrn Predigers Strund aus Chemnitz.
Der Vorstand.

Vergiß mein nicht!

Da ich 4, — unter M. die Ehre zu kennen habe, so wiederholt seine Bitte der nachdenkende E. S.

Zum ersten Mal in meinem Leben
Muß ich zum Dichter mich erheben,
Denn wärs nicht je, so müßt es heute sein.
(Da fällt mir gleich das alte Sprüchwort ein)
Seh Schuster, bleib bei Deinem Leisten;
Doch Dir, mein theurer M — nur einen Reim zu weihn,
Dies hoff ich, wird mir noch gelingen;
Klingts auch nicht schön, klingts auch nicht fein,
So soll es doch recht öftig klingen.

Mel. Wahre Freundschaft wie M. mit F.

Es gratulirt dem feinen W. im Café français zum heutigen Wiegenfeste. Na wat ik mir davor kofe. F.

Es gratulirt dem D. A. im Café français zum heutigen Geburtstag. Daraus da muß man sich nichts machen. A.

Es gratulirt dem feinen W. im Café français zum 20. Wiegenfeste. Nu rathe mal eener, wersch ik. S.

Dem Herrn Wilhelm Neubauer gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen Nu, den nich liebe Tannte.

Es gratulirt dem Herrn Neubauer zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ist zu dumm, Wilhelm. A.

Aufforderung.

Der Recensent, welcher in einem hiesigen Blatt seiner Zeit Georg Köberle's „Ersten Bourbonen auf Frankreichs Thron“ sehr gelobt hat, sich aber jetzt nachträglich erdreißet, in einigen auswärtigen Theaterblättern den Inhalt der erwähnten Tragödie vor dem protestantischen Publicum zu verdächtigen und die Bühnenverwaltungen vor der Aufführung zu warnen, wird hiermit aufgefordert, seine Entstellungen und Lügen in jenen Theaterblättern binnen zwölf Tagen öffentlich zu widerrufen, widrigenfalls man seinen vollständigen Namen bekannt machen und die Gründe aufhellen wird, aus welchen besagter Recensent u. A. auch zum Aergerniß aller Gebildeten und zum großen Nachtheil der Kunst in einem hiesigen Blatt sehr oft sogar die tadelnswerthesten Mißgriffe mit ekelhafter Trödelmarktschreierei dem Publicum anpreist, obwohl er notorisch und selbstgeständig weder von der dramatischen noch von der mimischen Kunst irgend welche Fachkenntnisse besitzt.

Altona. Freitag Abend 6 Uhr goldene Laute.

Heute Vormittag 10 Uhr im Saale des Gewandhauses
 Hauptprobe von **Manfred** und der **Fantasie** von **Beethoven**.
 Leipzig, den 24. März 1859. Die Concert-Direction.

Im städtischen Museum

im Ruppelsaal ausgestellt:

Christus am Kreuze,
 großes Altargemälde vom Director G. Jäger.

Kaufmännischer Verein.

Heute Donnerstag den 24. März in der Buchhändlerbörse zweiter Vortrag des Herrn Dr. Brehm:
Ueber das Leben und Treiben auf den Märkten Afrikas.

Der Vorstand.

L. L.

Heute keine
 Übung.

Meinen Freunden und Bekannten für die innige Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meiner mit unvergeßlichen Frau meinen aufrichtigen und herzlichen Dank.
 Leipzig, am 23. März 1859.

J. S. Küßel.

Gestern Abend 1/2 6 Uhr starb unsere innig geliebte Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin, **Christ. Erdm. Ammann geb. Herrmann**, im 64. Lebensjahre. Wer die Theure kannte, wird unsern Schmerz ermessen. Mit der Bitte um stilles Beileid zeigen dies Freunden und Bekannten tiefbetrübt an
 Leipzig, Delitzsch und Plagwitz,
 den 23. März 1859.

die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Reismus mit Zucker u. Zimmt, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|--|
| Se. Königl. Hoheit der Kronprinz Albert v. Sachsen n. Gefolge u. Dienersch. a. Dresden, S. de Bav. | Hesse, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum. | v. Oken-Sacken, Excell., General n. Diener a. Petersburg, Stadt Rom. |
| Apolant, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Heydmann, Banq. n. Fr. a. Baugen, und | Paß, Kfm. a. Delitzsch, und |
| Albert, Hofhdt. a. Schiedel, braunes Roß. | Heydorn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Peruß, Banq. a. Leipzig, Stadt Hamburg. |
| Buchner, Hdlgsreis. a. Fahr, und | Hübner, Kfm. a. Bremen, und | Pommer, Kgl. a. Pesth, Hotel de Brusse. |
| v. d. Bofch, Rent. n. Gemahlin a. Haag, S. de Bav. | Holländer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. | Rulcovius, Kfm. a. Petersburg, und |
| Bauer, | Heine, Df. a. Wildenfels, goldner Hahn. | Rau, Procurist a. München, Hotel de Baviere. |
| Binswanger, Kfl. a. Frankfurt a/M., und | Jaffe, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. | v. Rayski, Rittmstr. a/D. a. Gersdorf, Stadt Nürnberg. |
| Brockhoff, Fr. n. L. a. Duisburg, Palmbaum. | Kawien, Eisleur a. Berlin, schwarzes Kreuz. | Simon, Buchhldgscommis a. Breslau, St. Dresd. |
| Bonbius, Hdlgscommis a. Hamburg, | Kayser, Dir. a. Weida, Palmbaum. | Specht, Kfm. a. Blankenburg, und |
| Boden, Kfm. a. Bremen, und | Keffel, Kfm. a. Auerbach, Stadt Hamburg. | Schimmelbusch, Kfm. a. Wald, Palmbaum. |
| Budde, Hdlgsreis. a. Mannheim, S. de Russie. | Kreßmar, Frl. a. Weimar, und | Seebohne, Kfm. a. Dortmund, S. de Brusse. |
| Braune, Kfm. a. Gera, grüner Baum. | Krote, Kfm. a. Coblenz, Hotel de Russie. | Sieglitz, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie. |
| Bernhardt, Fabr. a. Hainichen, St. Freiberg. | Kirchbaum, Kfm. a. Meerane, Stadt London. | Schube, Kfm. a. Magdeburg, deutsches Haus. |
| Glaus, Rentant a. Kscherleben, St. Dresden. | Kreßmann, Kfm. a. Eisenberg, deutsch. Haus. | Schwabe, Kfl. a. Magdeburg, und |
| de la Croix, Kfm. a. Hamburg, St. Hamb. | Kidelhagen, Kfm. a. Strehla, Lebe's S. garni | Sachsenberg, Fabr. a. Köpau, grüner Baum. |
| Droginier, Rent. a. Petersburg, Stadt Rom. | Lindner, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg. | Schneider, Kfm. a. Dessau, und |
| Donner, Dr. med. a. Meissen Stadt Dresden. | Leffer, Hdlsm. a. Brotterode, halber Mond. | Schnwig, Frl. a. Breslau, Lebe's S. garni. |
| Dollinger, Kfm. a. Avignon, Stadt Berlin. | v. Lorenz, Baron, und | Schmidt, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. |
| Dörfling, Banq. a. Altenburg, goldner Hahn. | v. Lorenz, Leut. a. Grimma, Stadt Dresden. | Sieffen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne. |
| Dingeldey, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg. | Lufowsky, Kfm. a. Reichenbach, Palmbaum. | Thyhl, Commis. n. Fam. a. Aheydt, w. Schwan. |
| Etales, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Lorenz, Hüttenmstr. a. Jellerfeld, St. Hamburg. | Urban, Cigarrenfabr. a. Zeitz, weißer Schwan. |
| Gichele, Kfm. a. München, und | Lorik, Kfm. a. Chemnitz, goldner Hahn. | Wof, Ingen. a. Breslau, halber Mond. |
| Gdel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg | Mengersen, Graf, Rgtsbes. n. Fr. Gräfin a. Bischepplin, und | Voigt, Getreidehdt. a. Gdñitz, großer Reiter. |
| Fischer, Rent. a. Venedig, Hotel de Baviere. | Mesner, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. | v. Winfler, Oberleut., Adjut. a. Dresden. |
| Feidner, Kfm. a. Dresden, Palmbaum. | Mohringer, Fabr. a. Prag, Stadt Dresden. | Windmüller, Kfm. a. Hamburg, und |
| Flischer, Postmstr. a. Eibenroß, Lebe's S. garni. | Maulsch, Kfm. a. Hainichen, Stadt Hamburg. | Winger, Hdlgsreis. a. Dissen, Hotel de Baviere. |
| Gebhardt, Kfm. n. Fr. a. Nürnberg, S. de Bav. | Mühlhäuser, Kfm. a. Fürth, Stadt London. | Winter, Part. a. Coblenz, Palmbaum. |
| Gerding, Kfm. a. Springe, Palmbaum. | Meyer, Kfm. n. Fr. a. Weithain, gr. Baum. | Wasmann, Papiermacher a. Gehlen, Lebe's S. garni. |
| Glas, Kfm. a. Reichenbach i/W., 3 Könige. | Müller, Pferdehdt. a. Sefau, braunes Roß. | Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg. |
| Gerhardt, Tuchfabr. a. Saalfeld, und | Mohr, Kfm. a. Fürth, und | Weber, Dr. med. a. Rothenburg, Schw. Kreuz. |
| Gröbner, Tischlermstr. a. Gera, Schw. Kreuz. | Moise, Kfm. a. Konstantinopel, S. de Pologne. | v. Zwodowska, Frau Gräfin n. Dienerschaft a. Petersburg, Stadt Rom. |
| Heucko, Rdes. a. Gotha, Stadt Rom. | Neubert, Maschinenb. a. Glauchau, und | |
| Holm, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Baviere. | Niklas, Kfm. a. Eiberfeld, Palmbaum. | |

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 23. März. Berl.-Anh. A. u. B. 107 1/4; do. C. 102; Berl.-Stett. 105; Eöln-Mind. 135; Oberschles. A. u. C. 127; do. B. —; Dester.-franz. 143 1/2; Thüringer 105 1/2; Fr.-Wilh.-Nordb. 52 3/4; Ludwigsh.-Berb. 140 1/2; Dester. 5 3/8 Met. —; do. Nat.-Anl. 71 1/2; Loose v. 1854 —; Desterreich. Credit. 100fl.-Loose 61; Leipziger Credit-Anst. 65 1/4; Desterreich. do. 89; Desserer do. 40; Genfer do. 53 3/4; Weimar. Bank-Act. 92; Braunschweiger do. 102; Geraer do. 79 1/2; Thüringer do. —; Norddeutsche do. 80; Darmst. do. 81 1/2; Preuß. do. 135 1/2; Hannover. do. 94; Disc.-Comm.-Anth. 98 1/2; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 23. März. Metall. 5 3/8 74.60; do. 4 1/2 65; do. 4 3/8 —; Nat.-Anl. 77.60; Loose von 1854 —; do. 1839 122; do. 1854 108.25; Grundentf.-Oblig. v. Ungarn 72.75; Bank-Act. 881; Escompte-Actien —; Desterreich. Credit-Actien 192.50;

Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferdin.-Nordb. 1662; Donau-Dampfsch. 454; Lloyd —; Elisabethb. 110.25; Theißbahn 105; Amsterdam —; Augsburg 92.40; Frankf. a. M. 92.50; Hamburg 81.80; London 108.50; Paris 43.10; Münzduc. 5.15.

London, 22. März, noch fehlend.

Paris, 22. März. 4 1/2 95. —; 3 3/8 Rente 68. 65; Span. 1 3/8 n. diff. —; do. 3 3/8 innere —; Silber-Anl. —; Credit mobil. 787; Dester. Staatsb. 542; Lomb. Eisenb.-Act. 527; Franz.-Josephsbahn —.

Breslau, 22. März. Dester. Banknoten 98 1/4 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 127 3/4 S.; do. Lit. B. 119 1/4 S.

Berliner Productenbörse, 23. März. Weizen: loco 47 bis 76 Seld. — Roggen: loco 42 1/4 Seld, März 41 1/4, März-April 41 1/4, April-Mai 41 1/8 fester. — Spiritus: loco 19 1/4 Seld, März 19 3/8, März-April 19 3/8, April-Mai 19 3/8 fester. — Rübböl: loco 14 5/12 S., März 14 5/12, März-April 14 5/12, April-Mai 14 5/12 angenehm. — Gerste: loco 33—42 Sd. — Hafer: loco 27—33 Sd., März 27 1/2, März-April 27 1/2, April-Mai 27 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.